

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur**

Band (Jahr): **14 (1932)**

Heft 8

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

In Frankreich.

Die französische Kammer hat letzte Woche im Anblich an die von der Reichsversammlung...

Wenn uns trotz dieser Abstimmung der Kammer der Sieg des Frauenstimmrechts in Frankreich immer noch rechtlich erschüttert...

Wie lange allerdings der Senat noch seinen Widerstand fortsetzen wird, das sieht auf einem anderen Blatte geschehen.

Unter diesen ist nun auch das Kabinett Cabal an dieser Wahlrechtsreform gescheitert...

Wir gratulieren.

Geben vernehmen wir, daß Herr Dr. Selten Wild zur Bibliothek der Zeitschriftenbibliothek...

Selbsthilfe.

Begleitend auch für andere Frauenvereine dürfte die Art und Weise sein, wie sich die Vereinigung weiblicher Geschäftsfrauen...

Altersversicherung

für ihre Mitglieder beschafft. Wohl wissend, daß sie ihre Vereinsangehörigen, deren Einkommen durchwegs ein bescheidenes ist...

Aus dem Altersversicherungsfonds entrichtet die Vereinigung denjenigen Mitgliedern, die ihr bestmöglicher 3 Jahre nach dem Tode...

Der Austritt aus der WBO hat nicht etwa das Erschließen der Versicherung zur Folge...

Wer den Fürsorgefonds in Anspruch nehmen die Tanten und Nichten registrieren sie. Die Welt ist so bumm, daß es gar kein schöner Tag war...

Gewiss ist die Bitte, den Geburtstag zu ignorieren, und dafür den Namenstag zu begreifen...

So aber so? Mit den Heiligen aus den Kalendern fährt man sicher. Sie wahren nach außen hin unter Inkonsequenz, nach innen unsere Wünsche...

will, hat sich über eine fünfjährige Mitgliedschaft im Verein auszusprechen. Dieser Fonds kommt für alle diejenigen Mitglieder in Betracht...

Als Ende Januar 1932 sind Versicherungen für insgesamt Fr. 734,000 abgeschlossen worden...

Die Altersfürsorgeeinrichtung der Vereinigung weiblicher Geschäftsfrauen hat den großen Vorteil, daß jedes Mitglied diejenige Versicherungsart wählen kann...

Die Petitionen.

Es wird unsere Leserinnen zweifellos interessieren, noch einiges über die Petitionen selbst zu vernehmen. Wir sagen „die Petitionen“ und nicht die Petition...

Die Texte würden nicht sehr stark von einander ab, sie sind eigentlich nur aus dem einander verschiedenen nicht grundsätzlich. Der britische Text der Frauenliga...

Der britische Text ist natürlich vor allem in England und im ersten Teil der Petition (2.141.770) unterzeichnet auf sich, dann hauptsächlich in den Ländern...

Der kontinentale Text der Frauenliga zirkulierte hauptsächlich in Romantik-Europa: Deutschland (45.608), Belgien 17.163, Bulgarien 43.927...

Der Text des internationalen Stimmrechtsverbandes zirkulierte namentlich in Deutschland (300.000) zusammen mit den bereits genannten...

Der amerikanische Text war vor allem in den Vereinigten Staaten verbreitet, einige wenige Stimmen vermehrte er auch in Kanada und in Uruguay...

noch die Wendung ihres aparten Köpfchens, die vielen schmalen Joppe, die es umwandeln. Woher kam ihr so viel Grazie? Doch nur weil sie schon oft war. Mit elf wollte ich auch so klug sein und so stierlich ausschreiten...

Eine schweizerische Witbäuerin.

Eine schweizerische Witbäuerin, welche die schönsten Hoffnungen erweckt, ist Frau Denise Chénal...

die vorgeschriebene Norm maßgebend, d. h. wählte das Mitglied eine Versicherung die über diese Norm hinausgeht...

Prinzip ist auch bei der Benützung des Fürsorgefonds, daß das Mitglied selber für seine alten Tage regelmäßig etwas auf die Seite tun, was wenn es auf die Hilfe der Vereinigung rechnen will...

In der Bundesstadt sind von den in öffentlichen Verwaltungen beschäftigten und 6500 Frauen 75 Prozent pensionsberechtigt...

So kamen aus Genéve 98 Unterschriften, aus Namaste 23, aus Niederländisch-Indien 3000, aus Nigeria 2000...

Einen Franken für die Abrüstung. Für das Abrüstungskomitee der internationalen Frauenverbände sind bis mit Donnerstag...

M. G., Chippis, 2; E. W., Zürich, 1; E. W., Zürich, 1; M. Sch., Schwyz, 2; J. L. Basel, 3; M. W., Basel, 6; R. G., Niggelsberg, 3; Fr. R., Solothurn, 3; Sch. M., Nohenege-Weiden, 15; M. Sch., Winterthur, 2; J. Sch., Zürich, 1; M. W., Wädchwil, 2; R. B., Zürich, 5; M. S., Zugern, 5; G. S., Gallen, 5; G. W., Märtschwil, 2; Dr. W. B., Zürich, 2; E. Sch., Rorschach, 1; S. L., Bern, 2; M. St., Aarau, 2; D. G., Zugern, 1; E. M., Biberich, 6; Fr. J., Serrlerode, 5; W. S. A. T. Solothurn, 6; G. Sch., Bären, 2; R. W., Schaffhausen, 10; R. Sch., Cour, 2; E. S. M., Schmilgen, 5; Dr. M. Hofmann, Säckingen, 5; Solothurn, 10; D. L., Gmeisenbach, 6; M. B., Siedhofen, 2; C. S. und H. B., Münschingen, 20; Fr. D. S., St. Gallen, 5; A. S., Winterthur, 1; M. St., Gindelwald, 5; Ungenast, Thur, 10; M. und V. R., Natten, 2; Frauenzentrale Schaffhausen 35; M. G., St. Gallen, 1; R. Sch., Biel, 2; E. de B., Zürich, 2; R. Sch., Birmensdorf, 2; R. und A. W., Zürich, 5; Fr. A., Zürich, 3; G. Sch., Zürich, 5; Fr. M. und R. Bachmann, Regensberg, 5; Dr. U. Zürich, 5; R. B., Basel, 1; M. A., Leuzigen, 6; S. Lothurn, 3; E. K., Wädenswil, 1; E. K., Dettligen, 1; M. W. A., Kollfen, 5; Fr. Dr. G., Frauenfeld, 1; M. S., Frauenfeld, 1; E. C., Zürich, 5; Fr. B., Schaffsburg, 3; M. B., Laupen, 2; M. W. B., Zürich, 10

258.- Total 258.-

Wir danken allen herzlich für die vielen herrlichen Franken. Es ist wahrhaftig rührend, von welcher überall sie eingelaufen sind...

Diesem wir weiter bitten? Wer sehen die Sammlung fort. Wer gibt weiter

Einen Franken Sammlung für das Abrüstungskomitee der internationalen Frauenverbände St. Gallen IX 6060.

Im ganzen sind 8,003,674 Unterschriften zusammengekommen, die in mühsamer Sammelarbeit aus aller Hände Opfer und Opfergaben zusammengetragen wurden...

Technische wie ergebnis männlicher Mitstreiber. Einem Studienaufenthalt in Madagaskar verdankt sie eine Fülle von Anregungen und wertvollen Motiven...

Einem Studienaufenthalt in Madagaskar verdankt sie eine Fülle von Anregungen und wertvollen Motiven. Von da kamen die fählichen Zerfallstoffe, Giftstoffen aus dem Regen oder Waldgüssen...

Einem Studienaufenthalt in Madagaskar verdankt sie eine Fülle von Anregungen und wertvollen Motiven. Von da kamen die fählichen Zerfallstoffe, Giftstoffen aus dem Regen oder Waldgüssen...

Einem Studienaufenthalt in Madagaskar verdankt sie eine Fülle von Anregungen und wertvollen Motiven. Von da kamen die fählichen Zerfallstoffe, Giftstoffen aus dem Regen oder Waldgüssen...

Einem Studienaufenthalt in Madagaskar verdankt sie eine Fülle von Anregungen und wertvollen Motiven. Von da kamen die fählichen Zerfallstoffe, Giftstoffen aus dem Regen oder Waldgüssen...

Einem Studienaufenthalt in Madagaskar verdankt sie eine Fülle von Anregungen und wertvollen Motiven. Von da kamen die fählichen Zerfallstoffe, Giftstoffen aus dem Regen oder Waldgüssen...

Einem Studienaufenthalt in Madagaskar verdankt sie eine Fülle von Anregungen und wertvollen Motiven. Von da kamen die fählichen Zerfallstoffe, Giftstoffen aus dem Regen oder Waldgüssen...

geles nach Washington durch 25 Staaten und 120 Städte, alles im Auto. Sie hielten öffentliche Versammlungen...

Die von Kanada gesandten 480,000 Unterschriften waren in zwei ungeheure Bände gebunden, wahrhaftig die unantastbarsten Bücher, die es in der Welt überhaupt gibt...

Die Abänderung der Petitionen von England gestaltete sich zu einer feierlichen Fundgebung, die Abfahrt fand im Westen einer ungeheuren Menschenmenge von Victoria Station fort...

Die Petitionen sind in 22 Sprachen gedruckt worden, japanisch und chinesisch beigefügt, ebenfalls sogar in Esperanto...

Und nun liegen sie in Genf in den Wandelgängen des Nationalen Parlaments, den Delegierten der Abrüstungskonferenz eine fortwährende Mahnung und Ermahnung...

Veranstaltungs-Anzeiger. Solothurn: Sonntag, den 21. Februar, 14 1/2 Uhr im Schulhaus...

Zürich: Donnerstag, den 24. Februar, 20 Uhr im Schweizerischen Verein zur Förderung der Fraueninteressen...

Schaffhausen: Donnerstag, den 25. Februar, 20 Uhr in der Randerburg...

Verichtigung. In dem Artikel „Frauen in die gewerblichen Schichtgebiete“ in der letzten Nummer 7...

Redaktion. Allgemeiner Teil: Frau Selene David, St. Gallen, Zellstrasse 25.13.

Glück und Liebe. und unentzerrbare Dinge, Pflege Tis von Kindesalter an durch beruhigende, Nerven, Blut und Knochen stärkende Nahrung...

FRUCTOMALTIN. NAGO OLTEN. Gegen Schwächezustände aller Art.

Elchinda. In Apoth.-Ortl. Fr. 3.25 Opf.-Doppel-Fl. Fr. 6.28

Für Junge Mütter Hilfe zur Pflege und Erziehung beste event auch im Haushalt, durch seine sorgfältig angeordnete Tochter mit guten Sprachkenntnissen...

FRUCTOMALTIN. NAGO OLTEN. Gegen Schwächezustände aller Art.

Elchinda. In Apoth.-Ortl. Fr. 3.25 Opf.-Doppel-Fl. Fr. 6.28

Für Junge Mütter Hilfe zur Pflege und Erziehung beste event auch im Haushalt, durch seine sorgfältig angeordnete Tochter mit guten Sprachkenntnissen...

FRUCTOMALTIN. NAGO OLTEN. Gegen Schwächezustände aller Art.

Für Junge Mütter Hilfe zur Pflege und Erziehung beste event auch im Haushalt, durch seine sorgfältig angeordnete Tochter mit guten Sprachkenntnissen...

Frauenarbeiterschule

Bern, Bollwerk 34.61
2. Kurs 1932

vom 18. April bis 2. September (15 Wochen), Sommerferien vom 11. Juli bis 13. August. Unterricht täglich 7 bis 14 Uhr und 14—17 oder 17—19 Uhr. Ganztags-, Vormittags-, Nachmittags- und Abendkurse.

Unterichtsfächer: **Weißnähen, Kleidermachen, feine Handarbeiten und Handweben** in Verbindung mit **schmückendem Zeichnen, Wollfäch** (Stricken und Häkeln von Bekleidungsgegenständen), **Lederarbeiten** (Taschen; Schreibmappen etc.) **Knablenkleiden machen, Flecken und Maschinenstopfen, Gärten, gutbürgerliche und feine Küche**. Anfragen und Anmeldungen an das **Sekretariat, Kapellenstraße 4** (Rückporto in Briefmarken beilegen). 14 Tage vor Kursbeginn werden Aufnahmebestätigung und Zahlungsaufforderung zugesandt. Das Schulgeld ist voraus zu bezahlen. Die Postquittung gilt als Zahlungsbestätigung. **Postcheckkonto III 2434**. P. 86 Y.

Die Vorsteherin: Frau F. Munzinger.

Komfortables Heim

in guter Schweizerfamilie finden geb. Ehepaar und Einzelpersonen bei bester Verpflegung in Landhaus mit großem Park in einem der schönsten und mildesten Orte der Ostschweiz. Offerten unter Chiffre N 13428 an Publicitas Zürich.

Pensionate und Institute

Töchterpensionat NEUCHÂTEL „MISTRAL“ Faubourg du Chateau 21. Gründliche Erlernung der franz. Sprache. Stunden im Pensionat oder zum Besuche der Schule. Ferienmädchen werden angenommen. — Herrliche Lage über dem See. Moderner Komfort. fließendes Wasser. Mäßige Preise. Näheres durch Frau Prof. Henri Bore. P. 1339 N.

Töchter-Pensionat „Le Manoir“ Yverdon Neuenburgersee P. 500-6 Y. Moderne Sprachen. Musik. Malen. Haushaltungskurse. Hand- und Näharbeiten. Sports. Dipl. Lehrkräfte. Beste Referenzen. Ill. Prospekt. **Mme. Gaydou-Cholly.**

GENF

Junge Töchter, welche in Genf Kurse besuchen, finden Familienanschluss, französische Konversation, Unterricht in gebildeten Kreisen. Bescheidener Preis. Referenzen stehen zur Verfügung. **Mme. M. Haenger** 2 Avenue Dumas, Genf-Champel. P. 1768 X.

DER GROSSE HERDER

ZWÖLF BÄNDE UNDEINATLAS
DER NEUE TYP DES LEXIKONS
Gründlich und lebendig zuverlässig und praktisch
VERLAG HERDER/FREIBURG IM BREISGAU



Doppelte Bürde

Zwei- und dreifach ist die Last, welche die Frau von heute zu tragen hat. Hausfrauenpflichten, Mutterpflichten, bei vielen gar noch ein Beruf. Arbeit von morgens früh bis abends spät, die nur selten genügend gewürdigt wird. Ganz besonders sind es die Mutterpflichten, die an der Gesundheit zehren. Dabei hängt doch das Familienglück vom Wohlbefinden der Mutter ab. Ist sie kränklich, leiden alle, ist sie übermüdet, entsteht ein allgemeines Missbehagen, doppelt, dreifach wichtig ist es deshalb durch gute und sorgfältige Ernährung mit Ovomaltine den Kräfteverbrauch zu ersetzen. Ovo vereinigt wertvollste Nahrungsmittel, Malz, Milch, Eier in leicht verdaulicher, konzentrierter Form, geht sofort ins Blut über, ersetzt somit auf direktem Wege die verbrauchten Kräfte. Eine Tasse Ovomaltine zum Frühstück und als Schlummertrunk macht Ihr Heim behaglicher.

OVOMALTINE

stärkt auch Sie!

In Büchsen zu Fr. 2.— und Fr. 3.60 überall erhältlich.
Dr. A. WANDER A.-G., BERN

P. 10 Y

Landwirtschaftliche Haushaltungsschule in Brugg

Infolge Rücktritt der bisherigen Inhaberinnen sind die Stellen von OF 359 R.

2 Haushaltungslehrerinnen

auf 1. April 1932 neu zu besetzen. Verlangt wird abgeschlossener Bildungsgang eines schweizerischen Haushaltungslehrerinnenseminars. Bewerberinnen mit Praxis, eventuell Beteiligung in größeren Betrieben (Anstalten mit Kowitzbetrieb etc.) werden bevorzugt. Nähere Auskünfte erteilt das Rektorat der landwirtschaftlichen Schulen in Brugg. Anmeldungen unter Beilage von Ausweisen etc. sind bis 25. Februar nächstbühnder Landwirtschaftsdirektion des Kts. Aargau in Aarau einzureichen. Aarau, 4. Febr. 1932. Landwirtschaftsdirektion.

Herrliche Italienreisen

werden in kl. Gruppen in besamt feine organisierte Weise ausgeführt. 1. Reise v. 4.-13. April u. 2. Reise v. 16.-25. Mai 1932. Zürich, Genau, Rom, Neapel, Capri, Pompeji, Solferato, Retour 2. Kl. Preis nur Fr. 410.—. Interessent. an Verh. zur Referenzliste von Büttler, Dir., Böttinger, Aargau.

Gartenbauschule für junge Mädchen

LA CORBIÈRE, Estavayer-le-lac

Vollständige Ausbildung für Berufsgärtnerinnen. Kurzfristige Kurse für Gartenliebhaberinnen. Italienische Gartenbau. Näh. Ausk. erteilt d. Direktion. P. 577 Z.

Vorhänge

Abgestreift nach Mass Dekorationsstoffe, Filets, Bettdecken, Tischdecken, Stühle, Übernahme ganzer Ausstattungen von Familienhäusern, Ferienhäusern, Hotels, Kassen, Restaurants, etc. und Restaurierung durch von der Fabrik.

Rideaux

Eigene Verkaufshäuser:
Bern, Rytligasse 4
Luzern, Kapellg. 19
St. Gallen, Spölg. 3
Zürich, Rennweg 59
P. 183-23 G

Offene Baine, Bein-Flechten, Ischias, Gicht, Hexenschuß

hellen Sie zu Hause rasch, gründlich und ohne Berührung nur durch meinen in dreißigjähriger Praxis mit bestem Erfolg erprobten Spezial-Dauer-verband. Offene Baine, Venenentzündung von Trombose, schmerzhaft entzündliche Schwellung der Beine, Heißen und Zucken in den Beinen auch nachts, heftige Schmerzen beim Stehen) werden stets innerhalb weniger Stunden schmerzfrei, so daß Sie wieder Ihrer Arbeit nachgehen können. Auch große schwarze heilen rasch und gründlich. Ischias, Hexenschuß etc. verschwinden in wenig Tagen. Schreiben Sie mir bei Geschwüren, wo und wie groß dieselben sind, ebenso bei Ischias, Ischias, Gicht etc., wo die Schmerzen sitzen. 1 Verband für Geschwüre, Trombose etc. Fr. 15.—, 2 miteinander bezogen Fr. 25.—. Große Verbände für Ischias etc. Fr. 20.—. Da meist 1-2 Verbände genügen, für Ischias stets ein einziger, so ist meine Behandlung die wirksamste, bequemste und billigste! Dr. med. O. SCHAUß, Spezialarzt. Gelenke bei Basel, Sprechstunden nur Montags 9-12 und 1-3. Variieren Sie meine Gratis-Schrift: Verhütung u. Heilung von Beinleiden, rheumatischen u. Eitelerkrankungen. P. 7443 Q. Telefon 27, nur vormittags.

Hypothekbank in Winterthur

Winterthur Zürich
Untertor 32 Parädeplatz 5

Wir nehmen bis auf weiteres Gelder entgegen auf unsere Sparhefte zu 3 1/2 %

Die Sparguthaben sind durch ein besonderes Depot, bestehend aus schweizerischen Wertschriften und Schuldbriefen 1. Ranges, sichergestellt. P. 1073 W

Flechten

jeder Art, auch Bartflechten, Hautausschläge, frisch u. veraltet, beseitigt die viel-schwerste Flechtenkrankheit „Myra“, Preis kleiner Topf Fr. 3.— großer Topf 5.— Zu beziehen durch die Apotheke Finz, Cluser, OF 1512 G.



Zürich: Seidengasse 12, Nähe Hauptbahnhof (Telephon 31.041)
Winterthur: Turmerstraße 2, Telephon 30.65
Basel: Sternengasse 4 (Telephon Safi. 7792) Reinacherstraße 67 (Teleph. Safi. 7061)
Bern: Zeughausgasse (20 Tel. Boll. 7451), Spitalackerstr. 59 Mühlemattstraße 62

MIGROS Waren-Bericht

Erbsen- und Bohnen-Konserven: Leider sind die Vorräte unserer Eigenproduktionsfabriken in Winkeln-St. Gallen ausverkauft. Wir haben im gleichen Zeitraum das Dreifache an Gemüsekonserven verkauft, seitdem wir den Preis von Franken 1.50 per Büchse auf Fr. 1.— heruntersetzen konnten.

Da wir von den Schweizerfabriken nicht beliefert werden, führen wir nun gute französische Ware: Erbsen, mittel, zu Fr. 1.—, und Erbsen, fein, zu Fr. 1.50. Die letzteren sind wirklich eine Delikatess.

Für nächstes Jahr haben wir die Produktion auf 400—500,000 Büchsen erhöht.

„Amphora“- und Oliven-Oel: Bekanntlich führen wir nur Olivenöl, das nicht raffiniert ist, also reinen Natursaft. Selbstverständlich und glücklicherweise hat dieser einen kräftigen Fruchtgeschmack. Wer diesen dämpfen will, kann mit unserem „Amphora“-Oel ganz nach Geschmack mischen. Auch „Amphora“-Oel hat deutlich einen Naturgeschmack der spanischen Nügli. Raffinierte Oele sind tote Oele, — an Geschmack und Gehalt.

Wirtelzucker. Jede Hausfrau erinnert sich der prächtigen Frankenthaler-Wirtel. Wir führen jetzt eine mindestens ebenbürtige Qualität „Kölner-Wirtel“. Das blitzende Kristallfunkeln wirkt geradezu feierlich auf dem Frühstückstisch! Man werde, daß wir von der Aarberger Zuckerfabrik boykottiert sind, weil wir deren Zucker in Bern nicht teurer verkaufen wollten als in Zürich — da leisten wir uns eben den Spaß, die beste Ware des Kontinents zu führen zu einem noch nie dagewesenen Preis. Glaubt die Zuckerfabrik Aarberg in der heutigen Zeit immer noch, daß es angebracht

ist, Verteiler, wie die Migros, mit inländischer Ware zu boykottieren?

Kakao-Pulver. Die Kakaoapulver-Preise sind rekordbillig, deshalb können wir Kakaoapulver mit einem Kakaobuttergehalt von 22—24 Prozent zu 69,5 Rappen für 1/2 Kilo abgeben, — eine Qualität, die wohl bis zu Fr. 4.— das Kilo anderwärts verkauft wird. Dazu weist unser selbstfabriziertes Pulver eine seltene Feinheit auf, — das kann man am besten feststellen, wenn man die geleerte Tasse betrachtet. Da darf kein dunkles Pünktchen am Tassenrand und Boden sein.

Die Aermsten

Man fabriziert in Bern wieder ein neues Warenhandelsgesetz. Die Handhabe gegen die Migros soll verschärft werden. So ganz nebenher will man auch die Hausierer ganz erledigen. Sicherheit ist der Hausierer selten willkommen, aber wer hat nicht ein Herz für die, die in diesem Gewerbe ihre letzte Zuflucht suchen. Gerade jetzt, im grimmig kalten Winter, müssen sie an fremde Türen pochen und finden oft harte Worte und Zurückweisung. Nun sollen sie ganz entrechtet werden, diese armen „Manni“ und „Wybli“. Dann fallen sie den Gemeinden zur Last, damit die Speziere etwas mehr Geschäfte machen können. Da ist kein Mitgefühl vorhanden, nur größte Härte, und kein Fürspruch redet den Aermsten zugut. Da heißt es in Spezierekreisen einfach: Die sind wirtschaftlich nicht erwünscht, ein Ueberbleibsel aus alter Zeit, — überflüssig in der Warenverteilung. Also weg damit!

Das muß bei den Betroffenen bittere Gefühle auslösen, da sie sonst so rührselig zu reden wissen, wenn es ihren Geldsack angeht.

„Peng“, „Päng“ und „Potz“

Der schöne Name „Päng“ für unser Putzpulver muß fallengelassen werden, weil eine andere Markenfirma schon ein „Peng“ — Schlankheitsbad im Handel hat, das geradezu „p ä n g h ä f t“ auf Pettüblerschuppen wirken soll. Also heißt unser Produkt künftig „Potz“, und wenn das auch nicht gehen sollte, wird es heißen „Potz-Päng“.

Anderes alles war schon auf dieser Welt, aber **25 statt 75 Rappen** das ist selten: „Potz-Päng“!

„Potz“ (vorher „Päng“) 585 g-netto-Dose **25 Rp.** (2 Dosen = 50 Cts.)

„Kafino“
Unsere billige Sorte koffeinfreier Kaffee 250 g 69,5 Rp. (360 g - Paket Fr. 1.—)

Damit kann sich jedermann koffeinfreien Kaffee so gut leisten wie andern.

Wer staunt nicht, daß jetzt auch alle andern Leute plötzlich auf den halben Preis senken konnten?

Verlangen Sie auf allen Paketen die Garantie des Herstellers: „Entkoffeinisiert ohne Berührung mit chemischen Substanzen und Giften.“

Konserven und Kompotte

- Erbsen, Moyer II (mittelfein) gr. Büchse 1.—
- Mi-Fins (halbflein) kl. Büchse —,75
- Nur in den Magazinen.
- Bohnen, weiß, fixfertig 1/2 Büchse 50 Rp. (auch an allen Wagen)
- Weiße Bohnen mit Speck Büchse 1.—
- Grüne Bohnen, fein gr. Büchse 1.50
- Grüne Bohnen, mittelfein 1/2 Dose 70 Rp.
- Rosenkohl gr. Büchse 1.20 (nur in den Magazinen)
- Apfelseln gr. Büchse 70 Rp.
- Spargeln, kalif., large size green gr. Büchse 2.—
- Corned Beef** Büchse —,75

Ananas, Hawaii Pflirsche, kalif. Apr.kosen Williams-Birnen Frucht-Salat (7-8 div. Früchte)	große Büchse Fr. 1.50
Heineleudel Zwetschgen, ganze Kirschen, rote u. schwarze Erdbeeren	große Büchse Fr. 1.— 1/2 Büchse Fr. 1.—
Mi-Ka-Mu (Migros-Karamel-Mou) (Schachtel 20 Stück 25 Rp.) Stück 1 1/4 Rp. „Mi-Ka-Mu“ sind empfehlenswert wegen ihres Nährgehaltes. Immer frisch und unerreicht aromatisch. Garantiert ohne jeden Aroma-Zusatz!	
Schweizer Spaghetti (915 g - Paket 50 Rp.) Ital. Reis „Camolino“ (1700 g - Paket 50 Rp.)	1 Liter 99,5 Rp. (925 g = 10,05 Dez. Fr. 1.—, Depot 50 Rp. extra) Olivenöl „Santa Sabina“ 1 Liter Fr. 1.76 1/2 (520 g = 5,66 Dez.) Depot 50 Rp. extra) Meinere Original-Süßmilch, gutes butterhaltiges 500-g-Tafel Fr. 1.— Meinere Vollfett 500 g 62,5 Rp. ein ausgesprochenes Kraftfein (800 g - Tafel Fr. 1.—) Kokostet „Ceylona“, veget. 500 g 49 Rp. (510 g - Tafel 50 Rp.)
„Ohä“ unser selbststättiges Waschmittel brutto 500 g - Paket 50 Rp. Hiesiges Schweineschmalz Kilo Fr. 1.55 (645 g Fr. 1.—) Zitronen (15 Stück 50 Rp.) p. Stück 3 1/4 Rp. (an allen Wagen)	
Berner Koch-Speck Berner Rohel-Speck Berner Rippli Makrelen in Tomaten- und Olivenöl, veget., gr. Dose 50 Rp.	per kg 3.70 per kg 4.50 per kg 3.95